



hütz + baumgarten

hütz + baumgarten gmbh & co kg
anbohr- und absperssysteme
solinger straÙe 23-25
42857 remscheid

telefon 02191.9700-0
telefax 02191.9700-44
www.huetz-baumgarten.de
info@huetz-baumgarten.de

Gebrauchsanleitung für Elektroantrieb Best.-Nr. 270 901



Diese Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen!

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und Arbeitsabläufen vertraut, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

CE

Inhaltsverzeichnis

1	Produktbeschreibung	3
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.3	Aufbau	3
1.4	Funktionsbeschreibung	3
1.5	Technische Daten	4
1.5.1	Elektromotor:	4
1.5.2	Winkelgetriebe:	4
1.5.3	Erklärung der Abkürzungen	4
1.6	Freigegebene Anbohrgeräte	4
2	Sicherheitshinweise	5
2.1	Sorgfaltspflicht des Betreibers	5
2.2	Sicherheitshinweise für den Bediener	5
2.3	Anforderungen an das Bedienungspersonal	8
2.4	Besondere Arten von Gefahren	9
2.4.1	Elektrische Gefährdungen:	9
2.4.2	Gefährdungen durch Lärm:	9
2.4.3	Gefährdungen durch "Rest"-Energien:	9
2.5	Erklärung der verwendeten (Sicherheits-) Symbole	9
2.6	Sicherheits- und Gebrauchshinweise	10
3	Transport und Lagerung	11
3.1	Transport	11
3.2	Lagerbedingung	11
4	Bedienung	11
4.1	Beschreibung der Bedienelemente	11
4.2	Einstellen und Einrichten	14
4.3	Anbohren	15
5	Reinigung, Wartung und Störungsbeseitigung	16
5.1	Reinigung	16
5.2	Wartung	16
5.3	Störungsbeseitigung	16
6	Ersatzteile	17
6.1	Ersatzteilliste für den elektrischen Teil der Maschine	17
6.2	Verdrahtungsplan	19
7	Entsorgung und Umweltschutz	20
8	Zusatzinformationen	20
9	EG- Konformitätserklärung nach Anhang II A der EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)	21

1 Produktbeschreibung

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Elektroantrieb ist bestimmt, um mit den in Kapitel 1.6 freigegebenen Anbohrgeräten, sowie zugehörigem Werkzeug, Anbohrungen in Rohrleitungen im Wasser- bzw. Heißwasserbereich durchzuführen.

Es muss eine Schleuse verwendet werden, so daß der Elektroantrieb nicht mit dem anzubohrendem Rohrleitungsmedium (Wasser) in Berührung kommt.



WARNUNG Der Elektroantrieb muss mittels Fehlerstrom-Schutzeinrichtung RCD (früher Fehlerstrom- oder FI-Schutzeinrichtung) abgesichert sein.

1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Alle von der als bestimmungsgemäße Verwendung (Kapitel 1.1) abweichende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

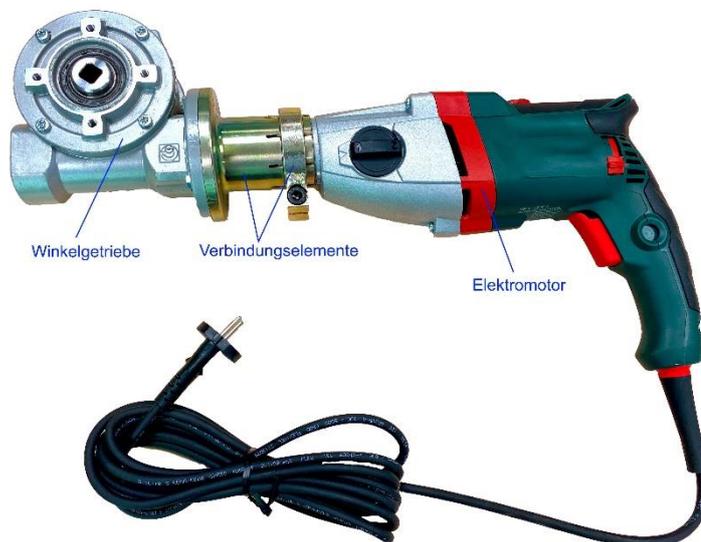
Inbesondere:

- Der Einsatz des Elektroantriebes in anderen Medienbereichen, da nicht vorgesehen und nicht erprobt.
-  **WARNUNG** Der Elektroantrieb darf **nicht** in explosionsgefährdeten Bereichen (z. B. Erdgas – Rohrnetz) eingesetzt werden (**kein Ex-Schutz**).

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer. Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften und die Sicherheitshinweise müssen beachtet werden.

1.3 Aufbau

Der Elektroantrieb besteht aus: Winkelgetriebe, Elektromotor und den Verbindungselementen.



1.4 Funktionsbeschreibung

Mit dem Elektroantrieb wird der Bohrstangen-Vierkant und somit das Schneidwerkzeug angetrieben.

Durch Drücken und Halten des Ein-Aus-Knopfes wird der Elektroantrieb betätigt.

Die an der Maschine eingestellte Drehzahl wird durch das Winkelgetriebe auf 1/7 reduziert. Die Drehzahleinstellung ist variabel und soll nach den empfohlenen Werten aus Seite 13, Tabelle 2 eingestellt werden.

1.5 Technische Daten

- Gewicht 5,5 kg

1.5.1 Elektromotor:

- Spannung 230 V ~
 - Frequenz 50/60 Hz
 - Leistung P1 1300 W
 P2 730 W
 - Stromstärke 4.7 A
 - Drehzahl

Drehzahl	Gang	1/min
n1	1	0-1100
	2	0-3100
n2	1	1100
	2	3100

- Vibrationsmessung 4,2 m/s² - Unsicherheit 1,5 m/s²
 - Schalldruckpegel 103 dB(A) – Unsicherheit 3 dB(A) – **Gehörschutz tragen**
 - Schallleistungspegel 114 dB(A) – Unsicherheit 3 dB(A) – **Gehörschutz tragen**



1.5.2 Winkelgetriebe:

- Übersetzungsverhältnis 1:7

1.5.3 Erklärung der Abkürzungen

P1 = Nennaufnahme Leistung

P2 = Abgabeleistung

n1* = Leerlaufdrehzahl

n2* = Lastdrehzahl

~ = Wechselstrom

= Schutzklasse 2

*Energierreiche hochfrequente Störungen können Drehzahlschwankungen hervorrufen. Diese verschwinden wieder, sobald die Störungen abgeklungen sind.

1.6 Freigegebene Anbohrgeräte

- Anbohrsystem Art. 270 (Anbohrgerät 270 000)
- Perfekt 3 und 4 (260 003 und 260 004)
 - nur mit optional erhältlichen Vierkant-Adapter 20 mm)
 - nur für Anbohrungen bis 2“ (DN 50)



WARNUNG Der Elektroantrieb muss mittels Fehlerstrom-Schutzeinrichtung RCD (früher Fehlerstrom- oder FI-Schutzeinrichtung) abgesichert sein.



WARNUNG Der Elektroantrieb darf **nicht** in explosionsgefährdeten Bereichen (z. B. Erdgas – Rohrnetz) eingesetzt werden (**kein Ex-Schutz**).

2 Sicherheitshinweise

2.1 Sorgfaltspflicht des Betreibers

Der Elektroantrieb wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Er entspricht damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers der Maschine, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- die Maschine nur bestimmungsgemäß verwendet wird (vgl. hierzu Kapitel Produktbeschreibung)
- die Maschine nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben wird und besonders die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden
- erforderliche persönliche Schutzausrüstungen für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden
- die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Maschine zur Verfügung steht
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Maschine bedient, wartet und repariert
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt
- alle an der Maschine angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und leserlich bleiben.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- in einer Gefährdungsbeurteilung (im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes § 5) die weiteren Gefahren ermittelt werden, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben
- in einer Betriebsanweisung (im Sinne der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung § 6) alle weiteren Anweisungen und Sicherheitshinweise zusammengefasst werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze an der Maschine ergeben haben.

2.2 Sicherheitshinweise für den Bediener

2.2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind – zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr – folgende grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen und beachten Sie alle diese Hinweise, bevor sie den Elektroantrieb benutzen.



WARNUNG Der Elektroantrieb muss mittels Fehlerstrom-Schutzeinrichtung RCD (früher Fehlerstrom- oder FI-Schutzeinrichtung) abgesichert sein.

2.2.1.1 Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung.

Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben

2.2.1.2 Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse.

Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

2.2.1.3 Körperberührung mit geerdeten Teilen

(z.B. Rohren, Heizkörpern, Herden, Kühlschränken). Wenn Sie beim Arbeiten mit Elektrowerkzeugen elektrisch leitende Kühl- oder Schmiermittel verwenden oder wenn extreme Einsatzbedingungen vorliegen (z.B. hohe Feuchtigkeit, Entwicklung von Metallstaub usw.) so benützen Sie ortsveränderliche Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (FI, DI, PRCD).

2.2.1.4 Halten Sie Kinder fern.

Lassen Sie andere Personen nicht das Elektrowerkzeugen oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.

2.2.1.5 Bewahren Sie Ihre Elektrowerkzeugen sicher auf.

Unbenutzte Geräte sollten an einem trockenen, verschlossenen Ort und außer der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

2.2.1.6 Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht.

Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

2.2.1.7 Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug.

Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt sind.

2.2.1.8 Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.

Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden. Bei Arbeiten im Freien sind Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.

2.2.1.9 Tragen Sie eine Schutzbrille.

Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.

2.2.1.10 Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist.

Tragen Sie das Elektrowerkzeug nicht am Kabel, und benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

2.2.1.11 Sichern Sie das Werkstück.

Benützen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit der Hand, und Sie haben außerdem beide Hände zur Bedienung des Elektrowerkzeuges frei.

2.2.1.12 Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung.

Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

2.2.1.13 Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt.

Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicher arbeiten zu können. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise über den Werkzeugwechsel.

Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel des Elektrowerkzeugs, und lassen Sie es bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.

Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.

2.2.1.14 Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen (wie z.B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser und Vierkantadapter).

2.2.1.15 Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken.

Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

2.2.1.16 Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf.

Tragen Sie ein an das Stromnetz angeschlossenes Elektrowerkzeug nicht mit dem Finger am Schalterdrücker. Vergewissern Sie sich, daß der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.

2.2.1.17 Verlängerungskabel im Freien.

Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.

2.2.1.18 Seien Sie aufmerksam. Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

2.2.1.19 Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen. Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden. Überprüfen Sie ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.

2.2.1.20 Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist. Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Fachwerkstatt auswechseln. Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

2.2.1.21 Zu Ihrer eigenen Sicherheit, benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Werkzeughersteller empfohlen oder angegeben werden. Der Gebrauch anderer als der in der Bedienungsanleitung oder im Katalog empfohlenen Einsatzwerkzeuge oder Zubehöre kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

2.2.1.22 Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren. Der "Elektroantrieb mit 11 mm Innenvierkant" entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, andernfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

2.2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.2.2.1. Informationen verfügbar halten:

Diese Betriebsanleitung ist an der Maschine aufzubewahren. Es muss gewährleistet sein, dass alle Personen, die Tätigkeiten an der Maschine auszuführen haben, die Betriebsanleitung jederzeit einsehen können. Ergänzend zur Betriebsanleitung sind auch Betriebsanweisungen im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes und der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung bereitzustellen.

Alle Sicherheitshinweis-Schilder und Bedienhinweis-Schilder an der Maschine sind immer in einem gut lesbaren Zustand zu halten. Beschädigte oder unlesbar gewordene Schilder sind umgehend zu erneuern.

2.2.2.2. Vor dem Starten:

Machen Sie sich ausreichend vertraut mit:

- den Bedien- und Steuerelementen der Maschine
- den Maßnahmen für einen Notfall

Vor jedem Start sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Die Maschine auf sichtbare Schäden überprüfen; festgestellte Mängel sofort beseitigen die Maschine darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Prüfen und sicherstellen, dass sich nur befugte Personen im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten und das keine anderen Personen durch das Ingangsetzen der Maschine gefährdet werden.
- Alle Gegenstände und sonstigen Materialien, die nicht für den Betrieb der Maschine benötigt werden, sind aus dem Arbeitsbereich der Maschine zu entfernen.

2.2.2.3. Im Normalbetrieb:

Während des Betriebes der Maschine dürfen keine Sicherheitseinrichtungen entfernt oder außer Funktion gesetzt werden. Das Bedienungspersonal hat darauf zu achten, daß sich keine unbefugten Personen im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.

2.2.2.4. Bei Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen:

Alle Arbeiten an den elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden.

Elektrische Ausrüstungen regelmäßig überprüfen: Lose Verbindungen wieder befestigen - Beschädigte Leitungen oder Kabel sofort austauschen.

Elektrische Einrichtungen niemals mit Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten reinigen.

2.2.2.5. Veränderungen an der Maschine:

An der Maschine dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden.

Alle geplanten Veränderungen müssen von uns HütZ + Baumgarten GmbH & Co.KG schriftlich genehmigt werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile - diese Teile sind speziell für die Maschine konzipiert. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattungen, die nicht von uns geliefert wurden, sind auch nicht von uns zur Verwendung an der Maschine freigegeben.

Bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

2.3 Anforderungen an das Bedienungspersonal

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die dafür ausgebildet, eingewiesen und befugt sind. Diese Personen müssen die Betriebsanleitung kennen und danach handeln.

Alle Personen, die Tätigkeiten an der Maschine ausführen, müssen die Betriebsanleitung lesen können und verstanden haben.

2.4 Besondere Arten von Gefahren

2.4.1 Elektrische Gefährdungen:



WARNUNG Bei Arbeiten mit dem Elektroantrieb besteht eine elektrische Gefährdung

- durch die direkte Berührung von spannungsführenden Teilen oder Teilen die aufgrund von Fehlzuständen spannungsführend geworden sind.
- durch elektrostatische Vorgänge.
- durch Hochspannung.
von Kurzschlüssen / Überlastungen, dabei könne auch geschmolzene Teilchen herausgeschleudert werden.



WARNUNG Der Elektroantrieb muss mittels Fehlerstrom-Schutzeinrichtung RCD (früher Fehlerstrom- oder FI-Schutzeinrichtung) abgesichert sein.

2.4.2 Gefährdungen durch Lärm:



WARNUNG Der Schalldruckpegel an dem Elektro-Antrieb beträgt 103 dB (A).
Unsicherheit 3 dB(A)
Der Schalleistungspegel an dem Elektro-Antrieb beträgt 114 dB(A).
Unsicherheit 3 dB(A) – **Gehörschutz tragen!**



Abhängig von den örtlichen Bedingungen können auch höhere Schalldruckpegel entstehen, die zu Taubheit, Gleichgewichtsverlust oder verminderter Aufmerksamkeit führen können. In diesem Fall sind dem Bedienungspersonal angemessene persönliche Schutzausrüstungen zur Verfügung zu stellen.

Berücksichtigen Sie, dass bei laufender Maschine die Sprachkommunikation und das Wahrnehmen akustischer Signale beeinträchtigt ist - wie z. B. das Hupen von Fahrzeugen o.ä.

Beachten Sie die Lärmvorschriften in der Betriebsanweisung zu Ihrem Arbeitsplatz und benutzen Sie die vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstungen.

2.4.3 Gefährdungen durch "Rest"-Energien:



VORSICHT Beachten Sie, dass auch nach dem Ausschalten oder bei Stillstand der Maschine noch verschiedene Energieformen vorhanden sein können - wie zum Beispiel:

- in nachlaufenden Maschinenteilen
- in spannungsführenden Stromleitungen

2.5 Erklärung der verwendeten (Sicherheits-) Symbole



WARNUNG Warnt vor möglicher irreversibler Verletzungs- oder Lebensgefahr, falls die Anweisung nicht befolgt wird.



VORSICHT Warnt vor möglicher Verletzungsgefahr, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

ACHTUNG! : Warnt vor möglicher Beschädigung der Ausrüstung!

HINWEIS : Gibt nützliche Informationen.

2.6 Sicherheits- und Gebrauchshinweise

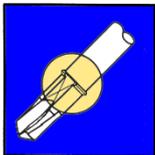
(allgemeine Information – nicht Geräte spezifisch)

Vergewissern Sie sich vor einem Anbohrvorgang mit kleineren Durchmessern immer, dass die Bohrstange gegen unbeabsichtigtes Herausschießen gesichert ist.

Verwenden Sie bei Arbeiten an Gasleitungen keine Elektroantriebe, die nicht EX-geschützt sind.

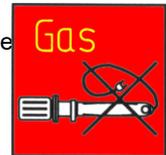
Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Schneidwerkzeuge und lassen Sie diese ggf. nachschleifen.

Nehmen Sie keine Veränderungen an den Produkten vor.



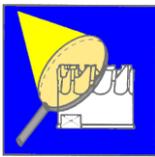
Halten Sie Gewinde stets sauber und immer gut geölt oder gefettet.

Verwenden Sie keine Hilfsmittel bei der Vorschubzustellung der Anbohrgeräte.



Achten Sie darauf, dass die Druckluftantriebe immer ausreichend und mit dem richtigen Öl versorgt werden!

Überschreiten Sie niemals die angegebenen Druckbereiche der Anbohr- und Blasensetzgeräte.



Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand aller Dichtungen an den Druck beaufschlagten Bauteilen.

Hinweis:

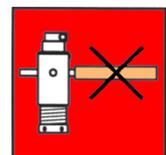
Sorgfältige Wartung garantiert die jederzeitige Einsatzbereitschaft und lange Nutzungsdauer.



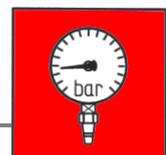
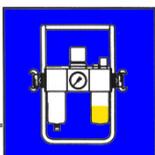
Lesen Sie erst die Gebrauchsanleitung und vergewissern Sie sich, dass die Geräte immer in einem einwandfreien Zustand sind.



Wenn Unsicherheit zum Gebrauch besteht, sollte eine werkseitige Anwendungsberatung eingeholt werden.



Werkzeuge dürfen grundsätzlich nur ihrem Zweck entsprechend, unter den vorgesehenen Bedingungen und innerhalb der Gebrauchsbeschränkungen benutzt werden.



3 Transport und Lagerung

3.1 Transport

Wir empfehlen den Elektroantrieb 270 901 beim losen Transport (nicht im Transportkasten) so auf dem Fahrzeug zu verstauen, dass dieser nicht rumrutschen kann und sich oder andere Teile beschädigt.

Beim Transport von Hand, sicher und fest zupacken damit das Gerät nicht runterfallen kann. Dies kann zu Verletzungen führen (z. B. Prellung oder Bruch von Fuß oder Zehen).

3.2 Lagerbedingung

Bevor der Elektroantrieb 270 901 eingelagert wird, sollte er gereinigt werden. Der Elektroantrieb 270 901 sollte in einen trockenen Raum ohne große Temperaturschwankungen gelagert werden.

Beim Transport von Hand, sicher und fest zupacken damit das Gerät nicht runterfallen kann. Dies kann zu Verletzungen führen (z. B. Prellung oder Bruch von Fuß oder Zehen).

4 Bedienung



WARNUNG Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam und vollständig durch!
So werden Fehlbedienung und Gefahrensituationen vermieden!

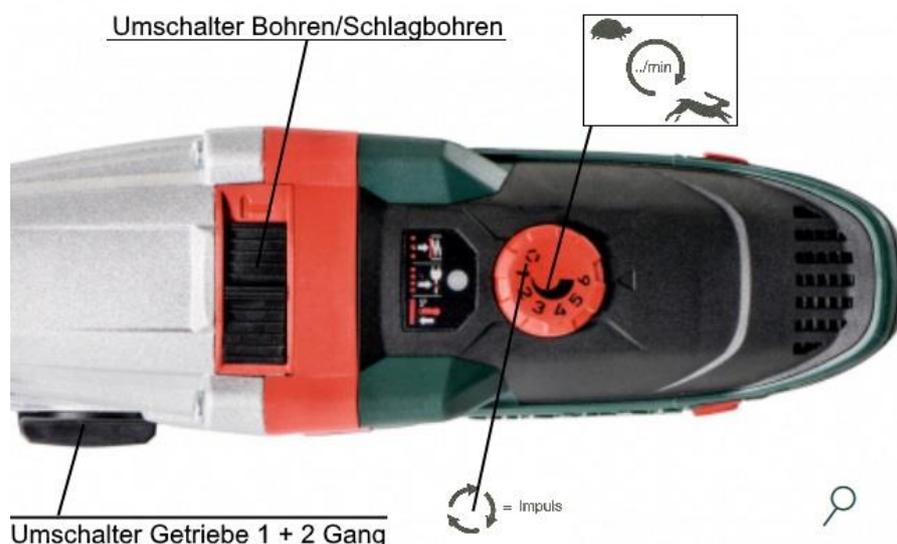
Die bestimmungsmäßige Verwendung: siehe 1. Produktbeschreibung



WARNUNG Der Elektroantrieb muss mittels Fehlerstrom-Schutzeinrichtung RCD (früher Fehlerstrom- oder FI-Schutzeinrichtung) abgesichert sein.

ACHTUNG! Netzspannung und Netzfrequenz müssen mit den Maschinendaten übereinstimmen.
Änderungen im Sinne des Fortschritts sind vorbehalten.

4.1 Beschreibung der Bedienelemente





Impuls-Funktion ständig
eingeschaltet.
Schildkröte = langsam



Hase = schnell



	2	3	4	5	6 Stufe	Gang
	1110	1540	2050	2590	3100	2
	390	540	720	910	1100	1
	± 10	±10	± 10	± 10	± 10	%

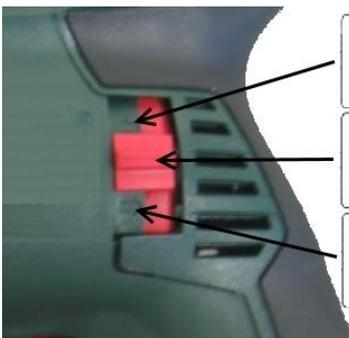
Tabelle 1



Bedeutung der roten LED

- Schnelles Blinken => Wiederanlaufschutz
- Langsames Blinken => Kohlebürsten abgenutzt
- Dauerleuchten => Überlast

Nähere Erklärung siehe Seite 12 Pkt. 5.2 Störungsbeseitigung



- Der Umschalter hat 3 Stellungen. Blick auf die linke Maschinenseite
- Obere Stellung => Linkslauf
- Mittlere Stellung => Transportsicherung
- Untere Stellung => Rechtslauf

ACHTUNG! Da all unsere Schneidwerkzeuge rechtsschneidend sind, immer den Rechtslauf an der Maschine einstellen bzw. eingestellt lassen!

Über den roten Kontaktknopf wird die Maschine eingeschaltet.

HINWEIS Der Feststeller für Dauerbetrieb, wurde aus Sicherheitsgründen entfernt. So wird, bei einem eventuellen Einhaken des Schneidwerkzeuges und einem daraus resultierenden Drehbestreben des Antriebes - so dass die Maschine nicht mehr gehalten werden kann -, die Energiezufuhr unterbrochen. Somit würde die Maschine

nur mit einer Restenergie kurz weiterdrehen.

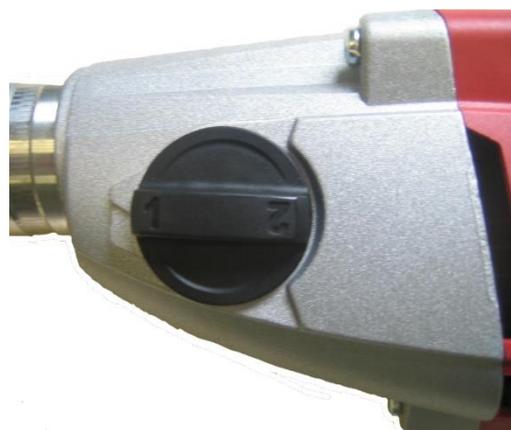


Immer das, was nicht zu sehen ist, ist geschaltet.
Der Hammer ist zu sehen => Die Maschine ist auf Bohren
eingestellt.

Da der Elektroantrieb nur für den beschriebenen Einsatzbereich
freigegeben ist, muss der Schalter immer auf Stellung "Bohren
ohne Schlag" stehen.



Links neben dem Drehknopf ist ein Dreieck,
die Spitze zeigt zum Drehknopf.
Die Zahl (1 oder 2) die dort lesbar steht,
zeigt welcher Gang (1 oder 2) geschaltet ist.



4.2 Einstellen und Einrichten

Der Vierkanteinsatz im Getriebe muss passend zum Bohrstangen-Vierkant sein, evtl.
Vierkanteinsatz wechseln:

Fernwärme-Anbohrgerät Art. 270 (Böhmer / Klinger): Vierkant 11 mm
Universal-Anbohrgerät Art. 260: Vierkant 20 mm

Die Geräteeinstellung muss auf „**Bohren ohne Schlag**“ und „**Rechtsdrehung**“ eingestellt sein!

Drehzahleinstellung:

Das vorgeschaltete Winkelgetriebe reduziert die eingestellte Drehzahl auf 1/7!
(Übersetzungsverhältnis des Getriebes 1:7)

Je nach Durchmesser des Sägekranzfräasers bzw. Verwendung von massiven Bohrern und
Fräsern folgende Drehzahl-Einstellungen vornehmen:

Anbohrsystem	Effektive Drehzahl am Werkzeug (Getriebeübersetzung berücksichtigt)		Drehzahl-Einstellung am Gerät		
			Gang/ Stufe		
FH- Anbohrgerät Art.-Nr.: 270	Zentrierbohrer 7mm:	ca. 293 U/min		2 / 4	2050 U/min
	Sägekranzfräser 17+22 mm	ca. 103 U/min		1 / 4	720 U/min
	Sägekranzfräser 30-64 mm	ca. 77 U/min		1 / 3	540 U/min
	Sägekranzfräser 76+95 mm	ca. 77 U/min		1 / 3	540 U/min
Anbohren mit Vollbohrern	HSS - Werkzeug	ca. 26 U/min		1 / 1	180 U/min

und Fräsern bis 2" (Anbohrgeräte mit Bohrstangen Ø 25 mm)	HM - Werkzeug	ca. 56 U/min		1 / 2	390 U/min
--	---------------	--------------	---	-------	-----------

Tabelle 2

4.3 Anbohren



WARNUNG Der Elektroantrieb darf **nicht** in explosionsgefährdeten Bereichen (z. B. Erdgas – Rohrnetz) eingesetzt werden (**kein Ex-Schutz**).



VORSICHT Die Gebrauchsanleitung des eingesetzten Anbohrgerätes, und sofern eingesetzt weiterer Geräte, sind zu beachten!



VORSICHT Verwenden Sie nur scharfe Schneidwerkzeuge, um Überlastung und Beschädigungen vorzubeugen!

Zum Anbohren wird der Elektroantrieb mit seinem Innenvierkant (Getriebemitte) auf den Bohrstangen-Außenvierkant gesetzt.

Durch Drücken des Ein/Ausschalters (Kontaktknopf) läuft der Elektroantrieb an und die Drehbewegung der Bohrstange wird ausgelöst.

Ein durch das schneidende Werkzeug zurückkommendes Drehmoment, ist durch Festhalten des Griffes von Hand abzufangen (=> sicherer Stand des Bedieners).

Durch Verringern des Vorschubs ist dieses abzufangende Drehmoment reduzierbar.



VORSICHT Wenn sich das Werkzeug beim Anbohren festhakt, weil zu viel Vorschub gegeben wird oder das Bohrwerkzeug stumpf ist, muss sofort die Maschine zum Stillstand gebracht werden, indem der Einschalter nicht weiter gedrückt wird.

Das Festhaken macht sich durch ein zu groß werdendes abzufangendes Drehmoment bemerkbar. Der Elektroantrieb dreht um die Bohrstange mit, ein Festhalten ist nicht möglich.

Nach Stillstand der Maschine, muss der Vorschub an dem Anbohrgerät zurückgedreht werden. Bei wiederholtem Auftreten sollten die Werkzeugschneiden auf Beschädigung oder Verschleiß überprüft und gegebenenfalls das Werkzeug ausgetauscht werden.

5 Reinigung, Wartung und Störungsbeseitigung



WARNUNG Vor jeglichen Arbeiten wie Reinigung, Wartung oder Störungsbeseitigung ist zu aller erst der Netzstecker zu ziehen!

5.1 Reinigung

Nach der Benutzung mit einem trocknen Lappen die Maschine abwischen.

ACHTUNG! Keine Feuchtigkeit in den Elektroantrieb gelangen lassen.

5.2 Wartung



WARNUNG Alle Arbeiten an den elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden.

Elektrische Ausrüstungen regelmäßig überprüfen: Lose Verbindungen wieder befestigen - Beschädigte Leitungen oder Kabel sofort austauschen.

Elektrische Einrichtungen niemals mit Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten reinigen.

5.3 Störungsbeseitigung

Elektronik-Signalanzeige:

Schnelles Blinken – Wiederanlaufschutz

Bei Spannungswiederkehr nach Netzausfall läuft der noch eingeschaltete Elektroantrieb aus Sicherheitsgründen nicht wieder von allein an.

Der Elektroantrieb muss aus und wieder eingeschaltet werden.

Langsames Blinken – Kohlebürsten abgenutzt

Die Kohlebürsten sind fast vollständig abgenutzt. Bei vollständig abgenutzten Kohlebürsten schaltet der Elektroantrieb automatisch ab.

Zum Wechseln der Kohlebürsten den Elektroantrieb einschicken.

Dauerleuchten – Überlast

Bei einer länger andauernden Überlastung des Elektroantriebes wird die Leistungsaufnahme begrenzt und dadurch eine weitere unzulässige Erwärmung des Motors vermieden.

Den Elektroantrieb im Leerlauf lassen, bis der Elektroantrieb abgekühlt ist und die Elektronik-Signal-Anzeige erlischt.

6 Ersatzteile

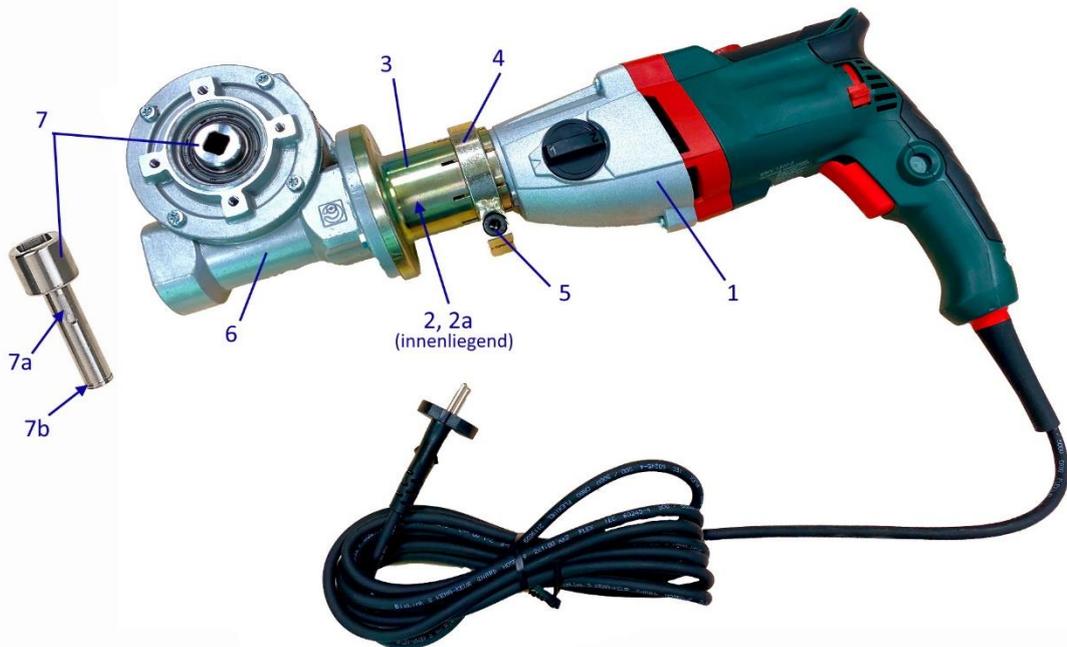


Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Benennung
1	270 900	Antriebsmotor
2	270 905	Antriebswelle
2a	270 910	Passfeder A4 x 4 x 20
3	270 906	Flanschübergang zu Art.-Nr. 270
4	270 907	Klemme zu Art.-Nr. 270
5	350 320	Zylinderkopfschraube M8 x 20
6	270 903	Winkelgetriebe zu Art.-Nr. 270
7	270 904	Hülse mit Innenvierkant 11 mm zu Art.-Nr. 270
7	270 920	Hülse mit Innenvierkant 20 mm zu Art.-Nr. 270
7a	270 909	Passfeder A6 x 6 x 20
7b	270 908	Sicherungsring 18 x 1,2

Schicken Sie bitte ggf. den kompletten Elektroantrieb zur Reparatur ein.

6.1 Ersatzteilliste für den elektrischen Teil der Maschine



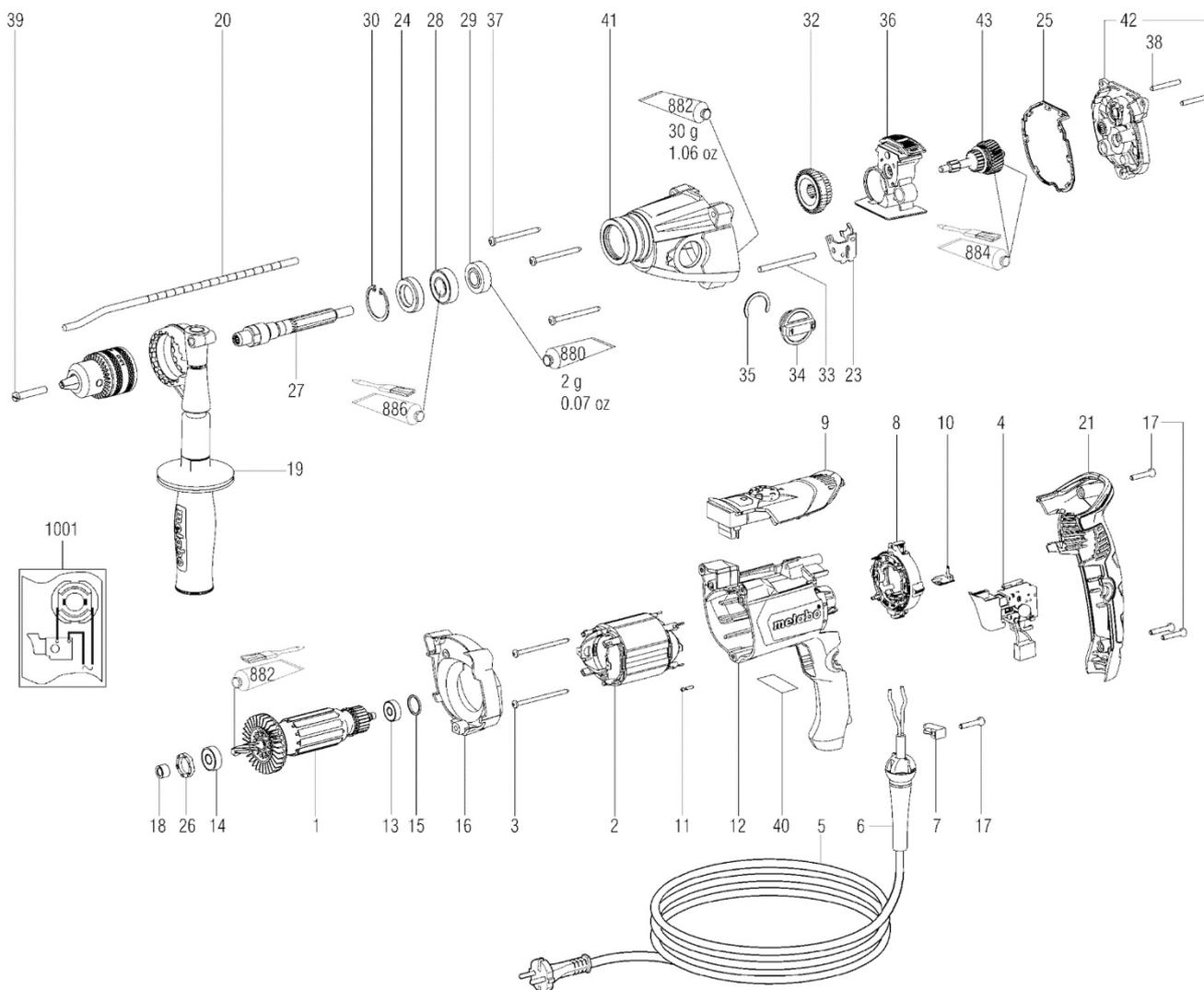
WARNUNG Alle Reparaturen an Elektrowerkzeuge dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden! Die gültigen Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten.

Zur korrekten Abwicklung von Ersatzteil-Bestellungen, bitte folgende Bestell-Angaben mitteilen:

- Die 18-stellige Seriennummer Ihrer Maschine.
Das Typenschild befindet auf der Unterseite des Elektroantriebes vor dem Griff.
Sie steht in der zweiten Zeile unter der Typbezeichnung.



2. Die notwendige Menge (Anzahl)

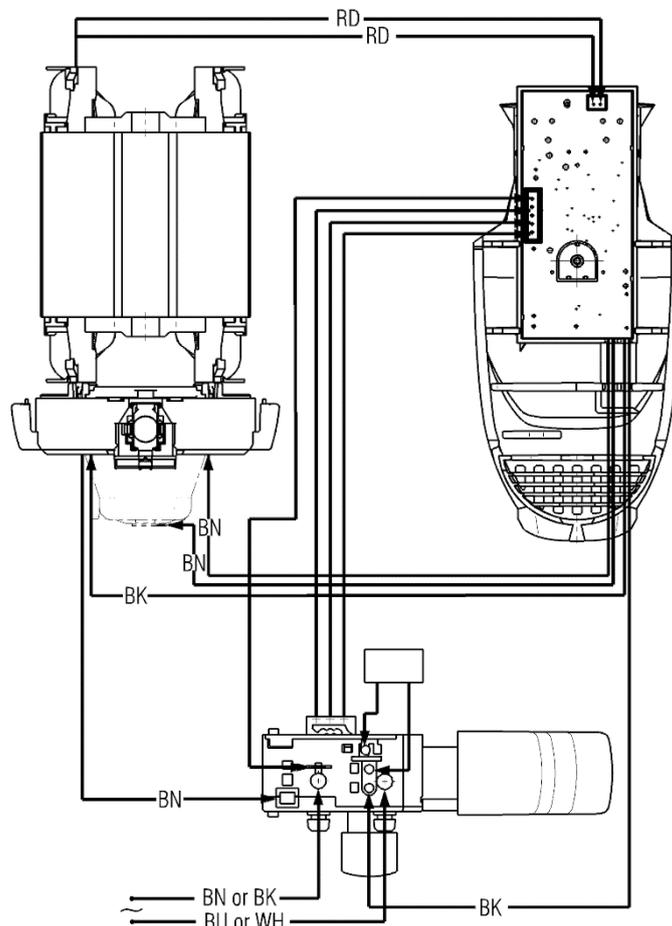


3. Die Bestellnummer des Ersatzteils (Typennummer)

Position	Anzahl	Typennummer	Bezeichnung
1	1	310011650	Anker vollständig, 230 V (mit Tacho)
2	1	311011630	Feldpaket m. Wicklung, 230 V
3	1	141118260	Linienblechschraube
4	1	343410950	Poti-Schalter
5	1	344493180	Kabel m. CEE-Stecker
6	1	343394300	Kabeltülle
7	1	343362490	Kabelschelle
8	1	316051960	Kohlehaltermodul 230 V – (SBE1300Plus)
9	1	343084840	Elektronikeinheit, 230 V 50/60 Hz
10	1	339129390	Kohlekontakt
11	1	343081600	Temperaturfühler
12	1	315013700	Motorgehäuse
13	1	143115170	Rillenkugellager, 6x19x6
14	1	143114880	Rillenkugellager, 8x22x7
15	1	143192430	O-Ring
16	1	343438150	Zwischenflansch
17	4	141117060	Linienblechschraube
18	1	343376040	Abdichtring

21	1	343438030	Handgriffdeckel
23	1	339133070	Schaltgabel
24	1	339210920	Radialwellendichtring
25	1	344101830	Formdichtung
26	1	344095920	Gummipuffer
27	1	341604920	Bohrspindel
28	1	143115790	Rillenkugellager, 15x32x9
29	1	341055650	Rastenscheibe
30	1	141181680	Sicherungsring
32	1	340004410	Schiebeblock
33	1	341540230	Führungsbolzen
34	1	316062600	Schaltknopf kompl.
35	1	141155810	Halbmondring
36	1	316063490	Schaltgehäuse, vollständig
37	3	141118840	Linensblechschraube
38	2	341520230	Zylinderstift
39	1	341701940	Zylinderschraube
40	1	338067770	Leistungsschild 00785000 SBEV 1300-2
41	1	316064620	Getriebegehäuse kompl.
42	1	316064590	Getriebeflansch kompl.
43	1	316064560	Ritzelwelle mit Rutschkupplung
880	1	344130930	Tube Fett 50 G 1,8 Oz
882	1	344130800	Tube Fett G 14 - 111
884	1	344130560	Tube Fett SF 011 50 Gr. 1,8 Oz
886	1	344131030	Tube Fett 50 Gr. 1,8 Oz
1001	1	338506120	Verdrahtungsplan 230 V / 120 V

6.2 Verdrahtungsplan



7 Entsorgung und Umweltschutz

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.

Nur für EU-Länder: Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

8 Zusatzinformationen

Wichtige Zusatzinformationen

Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß die Geräte aufeinander abgestimmt sind und nur original Hütz + Baumgarten Teile zum Einsatz kommen sollen. Diese aufeinander abgestimmten Artikel garantieren, bei vorgabengerechter Anwendung, einen störungsfreien Einsatz.

Bei nicht Einhaltung verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, bzw. lehnen wir jegliche Garantie-, Reklamations- oder Regressansprüche ab.

Geräte und Werkzeuge von Hütz + Baumgarten dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubnis (in schriftlicher Form) der Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG in die USA exportiert werden.

Alle Abbildungen, technische Daten und Maße entsprechen dem konstruktiven Stand bei der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir wünschen Ihnen störungsfreie Einsätze mit unserem Gerät und Werkzeugen, sollten trotzdem einmal Fragen aufkommen, stehen wir Ihnen selbstverständlich unter folgender Adresse zur Verfügung:

Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG
Werkzeugfabrik

Solinger Str. 23-25
D 42857 Remscheid

Telefon: 02191 / 97 00 –0
Fax: 02191 / 97 00 –44
Email: info@huetz-baumgarten.de
Internet: www.huetz-baumgarten.de

9 EG- Konformitätserklärung 1

nach Anhang II A der EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

Der Hersteller:	Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG Werkzeugfabrik Solinger Straße 23-25 D 42857 Remscheid ☎ 02191 / 9700 – 0 E-Mail: info@huetz-baumgarten.de
erklärt, dass die nachstehend beschriebene Maschine:	E-Antrieb komplett mit Winkelgetriebe Best-Nr.: 270 901 Maschinen-Nr.: _____
die Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen folgender EG- Richtlinien erfüllt:	EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG EG-Richtlinie 2014/30/EU, Elektromagnetische Verträglichkeit EG-Richtlinie 2011/65/EU, Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährliche Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräte

Angewendete harmonisierte Normen:

EN 12100 EN 60745-1 :2009 +A11 :2010 EN 60745-2 :2010 EN50581 :2012	Sicherheit von Maschinen Handgeführte motorbetriebene Elektrowerkzeuge – Sicherheit – Teil 1 – Allgemeine Anforderungen Handgeführte motorbetriebene Elektrowerkzeuge – Sicherheit – Teil 2 – Besondere Anforderungen Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich gefährlicher Stoffe.
--	--

Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen:

--	--
----	----

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Betriebsanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Maschine also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!

Ort, Datum _____

(Unterschrift)
J. P. Hütz, Qualitätsbeauftragter

¹ Diese Konformitätserklärung hat nur Gültigkeit, wenn Best.-Nr., Herstellkennzeichen, Fertigungsnummer, Datum und Unterschrift mit Firmenstempel vom Hersteller eingetragen wurden.